

Pro Schwerin hat gewählt – Wir haben einen neuen Vorstand

Öffentlicher Teil zum Thema Wallenstein-Wasser-Weg fand großes Interesse



Dr. Hans-Dieter Waedow



Dr. Ronald Apitz



Ralf Kortas

Am 14. Mai 2009 fand die satzungsmäßig notwendige Mitgliederversammlung in der zentralen Gaststätte der BUGA am Schweriner See statt. Wie bisher stets mit Erfolg praktiziert, das organisatorisch notwendige mit etwas angenehmen Nützlichem zu verbinden, fand dieses Mal einleitend eine BUGA-Führung zu ausgewählten Objekten statt, die von Herrn Steinhagen mit vielen Informationen organisiert und durchgeführt wurde. Dafür sei ihm an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Leider haben wir bei der Teilnahme mit 23 Mitgliedern zwar akzeptable nahezu 40% erreicht, aber die satzungsgemäß notwendigen 50% leider nicht.

Deshalb musste die 1. Mitgliederversammlung nach der Begrüßung und der Übergabe des Schecks für die Schlossbeleuchtung an den Vorsitzenden der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Herrn Hans Thon, beendet werden.

Die in der Eventualeinladung genannte 2. Mitgliederversammlung, die um 18.15 Uhr begann, war dann in jedem Fall beschlussfähig. Unter Lei-

tung von Herrn Steinhagen wurde die Tagesordnung zügig abgearbeitet. Den Rechenschaftsbericht des Vorstandes gab der amtierende Vorsitzende Herr Dr. Waedow, den Kassenbericht der Schatzmeister Herr Kortas und den Bericht der Revisionskommission, die eine Annahme der Berichte vorschlug, der Vorsitzende Herr Hacker. Die Berichte wurden von den Mitgliedern einstimmig angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt. Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde der Entwurf des Arbeitsplanes (siehe nächste Seite). Danach wurde die Wahlkommission mit Herrn Kessler, Herrn Weiß und Herrn Engel gewählt, die dann die Leitung der Versammlung übernahm.

Für den neuen Vorstand kandidierten
Herr Dr. Ronald Apitz
Herr Hugo Klöbzig
Herr Ralf Kortas
Herr Waldemar Malberg und
Herr Dr. Hans-Dieter Waedow

sowie für die Revisionskommission
Herr Egon Engel
Herr Volkbert Kessler und
Herr Robert Lenzian

Alle Kandidaten wurden ohne Gegenstimme gewählt. Nach der Konstituierung des Vorstandes wurde Herr Dr. Hans-Dieter Waedow als neuer Vorsitzender, Herr Dr. Ronald Apitz als 1. Stellvertreter des Vorsitzenden und Herr Ralf Kortas als 2. Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt.

Neuer Vorsitzender der Revisionskommission wurde Herr Robert Lenzian.

Der neu gewählte Vorsitzende bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen und versicherte, dass der gesamte Vorstand mit Engagement und Zuverlässigkeit an der Umsetzung der beschlossenen Aufgaben arbeiten wird. Der Vorstand wird wie bisher an jedem 3. Mittwoch des Monats (außer Juli/ August) zu öffentlichen Sitzungen zusammen kommen.

Arbeitsplan des Vorstandes

Die Tätigkeit des Vorstandes ist auf nachstehend inhaltliche Schwerpunkte gerichtet mit dem Ziel die Mitglieder des Vereins, sowie interessierte Bürger der Stadt in die Umsetzung einzubinden.

- Durchführung und Auswertung der BUGA 2009; dazu gehören:
- Besuch der BUGA mit Führung am 14.05.2009
- gemeinsame Sitzung der Vorstände des BUGA-Fördervereines und PRO Schwerin
- Nachnutzungskonzept
- Weltkulturerbe durch kritische Wertung der weiteren Antragsbearbeitung und Festlegung notwendig erscheinender Aktivitäten
- Stadtentwicklung im Rahmen Leitbild Schwerin 2020

- im Rahmen einer öffentlichen Mitgliederversammlung
- Vorbereitung der 850-Jahr-Feier der Stadt
- Neues Bauen in alter Stadt
- Bauen am Wasser
- Entwicklung eines aktiven Vereinslebens durch
- Jahreshauptversammlung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein (Imbiss)
- Grillabend am 11. September im Café Ulrike
- Veranstaltung zum Vereinsgeburtstag am 15. Dezember im Schleswig-Holstein-Haus

vorgestellt am 14.05.2009 auf der Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung

Protokoll zur 2. Mitgliederversammlung am 14. Mai 2009

Ort: BUGA- Zentrale
Gaststätte
am Franzosenweg
Zeit: 14.05.2009
um 17.15 Uhr
Teilnehmer: 23 Mitglieder
von Pro Schwerin
Versammlungsleiter: Herr Steinhagen

- Herr Hugo Klöbzig
- Herr Ralf Kortas
- Herr Waldemar Malberg
- Herr Dr. Hans- Dieter Waedow und für die Revisionskommission
- Herr Robert Lenzian
- Herr Egon Engel
- Herr Volkbert Kessler

1. Herr Steinhagen eröffnete die Versammlung und verwies auf die Einladung zu dieser 2. Veranstaltung, die allen rechtzeitig zugeschickt wurde. Diese Versammlung ist der Satzung entsprechend in jedem Fall beschlussfähig, so dass die Voraussetzungen für die ordnungsgemäße Durchführung gegeben sind.
2. Der Vorschlag für die Tagesordnung liegt allen vor. Sie wurde einstimmig bestätigt.
3. Der Bericht des Vorstandes gab Herr Dr. Waedow (siehe Anlage 1)
4. Nach rechtlicher Prüfung durch den Rechtsanwalt Herrn Wienecke und Abstimmung mit dem Finanzamt beinhaltet unsere vorliegende Satzung alle Voraussetzungen für die Bestätigung der angestrebten Gemeinnützigkeit. Die erforderlichen Unterlagen sind nunmehr beim Finanzamt eingereicht. Damit sind aus diesem Grunde keine Satzungsänderungen erforderlich und eine Beschlussfassung kann entfallen.
5. Den Bericht des Kassenwartes gab Herr Kortas (siehe Anlage 2)
6. Den Bericht der Revisionskommission gab Herr Hacker (siehe Anlage 3)
7. In der Aussprache zu den Berichten und zum Arbeitsplan beteiligten sich 5 Vereinsmitglieder. Es gab Hinweise zum Einsatz der finanziellen Mittel insbesondere unter dem Gesichtspunkt der angestrebten Gemeinnützigkeit, zur Tätigkeit der Arbeitsgruppe Stadtbild/ Stadtentwicklung und zur Arbeit des Vorstandes. Gestellte Anfragen konnten unmittelbar abschließend beantwortet werden.
8. Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig beschlossen. Ebenfalls wurde der Bericht der Revisionskommission einstimmig beschlossen.
9. Der Arbeitsplan 2009 (siehe Anlage 4) wurde einstimmig bestätigt.
10. Für die Wahlkommission wurden vorgeschlagen: Herr Kessler als Vorsitzender und die Herrn Engel und Weiß. Die Wahl erfolgte einstimmig.
11. Vorgeschlagen für den neuen Vorstand wurden:
 - Herr Dr. Ronald Apitz

Alle genannten Kandidaten haben ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt.

12. Über die Durchführung der Wahl wurde ein gesondertes Protokoll gefertigt (Anlage 5)

13. Alle vorgeschlagenen Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Neuer Vorsitzender ist Herr Dr. Hans- Dieter Waedow
Neuer 1. Stellvertreter des Vorsitzenden ist Dr. Ronald Apitz
Neuer 2. Stellvertreter des Vorsitzenden ist Herr Ralf Kortas

14. Der neu gewählte Vorsitzende bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen und erklärte, dass der Vorstand mit Engagement und Zuverlässigkeit an der Umsetzung der beschlossenen Aufgaben arbeiten wird. Dann wurde die Versammlung beendet.

Steinhagen Dr. Waedow
-Versammlungsleiter- -Vorsitzender-

Protokoll zur Wahl des Vorstandes und der Revisionskommission auf der Mitgliederversammlung am 14. Mai 2009

1. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. den Herr Dr. Ronald Apitz und Herr Ralf Kortas
2. Als Kandidaten für den neuen Vorstand wurden vorgeschlagen:
 - Herr Dr. Ronald Apitz
 - Herr Hugo Klöbzig
 - Herr Ralf Kortas
 - Herr Waldemar Malberg
 - Herr Dr. Hans- Dieter Waedow
3. Abstimmungsergebnis Vorstandswahl
23 Ja- Stimmen
0 Nein- Stimmen
0 Enthaltungen
Alle gewählten Kandidaten haben die Wahl angenommen.
Vereinsvorsitzender wird Herr Dr. Hans- Dieter Waedow, Stellvertreter des Vorsitzenden wurde
4. Als Kandidaten für die neue Revisionskommission wurden vorgeschlagen:
 - Herr Lenzian, Robert
 - Herr Engel, Egon
 - Herr Kessler, Volkbert
5. Abstimmungsergebnis Revisionskommission
23 Ja- Stimmen
0 Nein- Stimmen
0 Enthaltungen
Alle gewählten Kandidaten haben die Wahl angenommen.
Vereinsvorsitzender der Revisionskommission wird ...
Schwerin, den 14.05.2009

Auszug aus dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes auf der Mitgliederversammlung am 14.05.2009

(...)Bekanntlich lebt die Demokratie wesentlich vom Engagement, vom Mitwirken der Bürger und unser Verein ist für unsere Mitglieder zur wichtigen Grundlage dafür geworden. Entsprechend unseren sachgemäßen Zielen haben wir bei vielen Themen konkrete Forderungen aufgemacht, mit inhaltlichen Ideen wie z.B. BUGA oder Weltkulturerbe entscheidende Impulse für das Image und die Stadtentwicklung gegeben oder mit ganz konkreten Hilfestellungen für Kindereinrichtungen bzw. anderen praktischen Maßnahmen deutlich gemacht, dass die PRO Schwerinerinnen und PRO Schweriner ein wichtiger Teil praktischer gelebter Mitwirkung sind. Dafür möchte ich an dieser Stelle

allen herzlich danken und sagen: Lasst uns gemeinsam so weiter machen!

Der Verein PRO Schwerin hat sich im Berichtszeitraum stabil und kontinuierlich entwickelt. Nur wenige Mitglieder haben den Verein verlassen, es ist gelungen durch Neuaufnahmen den Verein auch zahlenmäßig zu verstärken, von knapp unter 50 sind wir per heute 57 Mitglieder. Das zeigt, PRO Schwerin ist attraktiv und durch die Neuaufnahmen auch „jünger“ geworden

In der öffentlichen Wahrnehmung ist der Verein Faktor des gesellschaftlichen Lebens der Stadt, er genießt Ansehen und ist auch vielen

Bürgern als progressive Kraft bekannt.

Die inhaltliche Arbeit war im Berichtszeitrahmen geprägt durch 3 Schwerpunkte

- a) Vorbereitung der BUGA 2009
- b) Weltkulturerbe
- c) Bauen am Wasser

Ohne zu sehr ins Detail zu gehen, kann übergreifend gesagt werden: In allen 3 Bereichen ist es gelungen Bewegung zu erreichen bzw. zu unterstützen und Fortschritte zu erzielen.

Am deutlichsten bei der BUGA- Vorbereitung durch gemeinsame Aktionen mit dem Förderverein, die auch

Fortsetzung Seite 3

Mitgliederversammlung

Fortsetzung von Seite 2

öffentliche Aufmerksamkeit erreichten. Hier möchte ich nur beispielhaft nennen:

die Aktion Fassadengestaltung und dabei ein besonderes Lob und Dankeschön an Frau Szymanski, die Ausstellung zur Stadtentwicklung um 5.000 neue Schweriner zu gewinnen, bei deren Vorbereitung sich Herr Hill ein besonderes Lob und Dankschön verdient hat, sowie die Aktion Blumentöpfe, auch wenn diese nicht so erfolgreich war.

In diesem Zusammenhang muss auch besonders die engagierte Arbeit unseres Vorstandsmitgliedes Herr Dr. Apitz hervorgehoben werden, der als unser „BUGA“-Verbindungsmann über die gesamte Zeit unseren Verein mit hohem Einsatz repräsentativ vertreten hat.

Ausdrücklich hinweisen möchte ich noch darauf, dass es auch zunehmend gelungen ist, Bürger unserer Stadt zu motivieren und einzubeziehen, wie z.B. bei der Fassadenge-

staltung, beim Streichen der Bauzäune durch Kinder oder beim Herstellen der Sichtachsen am Franzosenweg.

Auch bei der weiteren Bearbeitung des Weltkulturerbeantrages ist es gelungen, wieder Bewegung zu erreichen. Nach Auflösung der Erstarrung aus der Stadtspitze ist nunmehr neuer Elan spürbar und es formieren sich progressive Kräfte.

Damit können wir dem weiteren Antragsverfahren mit Erwartungen und Optimismus entgegensehen, ohne jedoch unsere kritische Begleitung einzustellen. Positiv zu nennen ist in diesem Zusammenhang auch die konstruktive Haltung des Landtages Mecklenburg-Vorpommern.

Zur Erfolgsbilanz gehört zweifellos auch das Projekt „Bauen am Wasser“, seit Jahren Gegenstand unserer Aufmerksamkeit und Bemühungen. Heute können wir feststellen, dass das Bauen am

Wasser erste konkrete Konturen angenommen hat. Die Öffnung der Stadt zum Wasser wird an Beispielen erlebbar. Hier zahlen sich die kontinuierlichen, nicht nachlassenden Bemühungen aus. Das ist gut so, darauf sind wir mit Recht stolz. (...)

(...) Bekannt ist, dass sich die Wirksamkeit und die Tätigkeit unseres Vereins in vielfältiger Form über die Arbeitsgruppen darstellt. Diese „unendliche“ Geschichte stellt sich im Berichtszeitraum wieder in neuen Facetten dar.

Die Arbeitsgruppe Wirtschaft ist nach dem Ausscheiden von Dr. Münch zum Erliegen gekommen. Die Suche nach einem neuen Vorsitzenden war bisher leider erfolglos.

Die Arbeitsgruppe Stadtbild/Stadtentwicklung ist Dank dem Engagement von Herrn Dr. Apitz am deutlichsten in Erscheinung getreten und beeindruckt nicht nur durch die Regelmäßigkeit ihrer Tätigkeit, die Beharrlichkeit beim Ansprechen der Probleme, sondern

auch durch ihre Erfolge, mit denen sie einen beachtenswerten Beitrag zur Erhöhung des Ansehens unseres Vereins in der Öffentlichkeit geleistet hat.

Sicher wird das in der anschließenden Diskussion noch an konkreten Beispielen belegt.

Die Arbeitsgruppe Kultur hat durch das Wirken von Herrn Altermann einen guten Anlauf genommen. Es wird Aufgabe des neuen Vorstandes sein, hier wirkungsvoll zu unterstützen, um weitere Fortschritte zu erreichen.

Abschließend kann zusammenfassend festgestellt werden: Wir können trotz aller Probleme eine positive Bilanz ziehen, mit der wir uns nicht zu verstecken brauchen. Die Bilanz zeigt aber auch, dass es noch weiter viel zu tun gibt. Konkrete Schritte beinhaltet der Entwurf des Arbeitsplanes. (...)

Arbeitsgruppe Stadtbild/Stadtentwicklung

Doch eine Chance auf's Welterbe?

An Schweriner Bewerbung wird jetzt gearbeitet

Der Auftrag des Landtages war klar, der Wille der Schweriner Stadtvertretung ebenfalls und Pro Schwerin hatte sich sowieso positiv geäußert: Das Schweriner Schloss und die umgebende Kulturlandschaft sollen auf die Welterbeliste „Kultur“ der UNESCO. Das Bildungsministerium war beauftragt, die Bewerbung voran zu treiben. Doch es geschah sehr lange nichts. Jetzt scheint Bewegung in den Prozess zu kommen. Nach einem hochkarätig besetzten Symposium, das der Landtag initiiert hatte, kümmert sich offenbar das Referat „Kulturförderrichtlinien, kulturelle Großprojekte, Backsteingotik“ jetzt auch um das „Welterbe Schweriner Schloss“.

Dass es bis zur Anerkennung durch die UNESCO noch ein weiter Weg ist, ist allen Beteiligten bewusst. Aber es ist nicht unmöglich! Das jedenfalls meinte Prof. Dr. Michael Petzet, Ehrenpräsident ICOMOS International und Präsident ICO-

MOS Deutschland (ICOMOS ist ein Beratungsorgan der UNESCO in Sachen Welterbe). Und das Argument, dass die so genannte Tentativliste, also die Vorschlagsliste für Deutschland schon geschlossen sei, müsse auch kein Hinderungsgrund sein, an einer Bewerbung zu arbeiten, so Petzet. Denn auf dieser Liste stehen auch Interessenten, die gar nicht an einer Bewerbung arbeiten. In Schwerin ist nun wenigstens etwas Schwung in die Sache gekommen – aber leicht wird der Weg offenbar nicht. Da ist zum ersten das Problem der Finanzierung. Etwa 250.000 € wird die Bewerbung kosten. So viel haben jedenfalls Wismar und Stralsund ausgeben müssen, bevor sie 2002 auf die Welterbeliste kamen. Doch für die Schweriner Bewerbung ist bisher noch gar kein Geld eingeplant. Weder beim Land, noch bei der Stadt. Und deren desolater Haushalt lässt ohnehin nur wenig Spielraum.

Ein zweites Problem ist auch noch zu lösen: Von den bisher weltweit anerkannten 689 Welterbestätten in 148 Ländern liegen 33 in Deutschland, das damit bereits stark überrepräsentiert ist. Von Vorteil wäre also eine Bewerbung zusammen mit einem ausländischen Partner. Solche Bestrebungen gibt es derzeit für das Doberaner Münster, das zusammen mit einem dänischen und einem polnischen Kloster auf die Liste gebracht werden soll – mit einer Bewerbung Dänemarks oder Polens. Doch ähnliche Schlösser des Historismus wie in Schwe-

rin, noch dazu mit einer eindrucksvollen Park- und Gartenlandschaft ringsum, sind nicht so einfach außerhalb der Grenzen Deutschlands zu finden.

Wenngleich auch noch viel zu tun ist und erhebliche Hindernisse aus dem Weg zu räumen sind, so ist der Prozess um eine Bewerbung Schwerins, das Residenzschloss auf die Welterbeliste zu bringen, jetzt endlich in Gang gekommen. Dass er dies auch bleibt, muss durch eine breite Öffentlichkeit sicher gestellt werden.

ACHTUNG! +++ ACHTUNG! +++ ACHTUNG!

Kurzfristig hat sich der Ort des Arbeitsgruppentreffens der Arbeitsgruppe Stadtbild/Stadtentwicklung am **20.10. 2009** verändert.

Treff ist nicht wie gewohnt im Weinhaus Wöhler, sondern

in der Wuppertaler Str. 53 in Neu Zippendorf.

Können wir Schwerins älteste Brücke retten?

Mit dieser Frage wandte sich Frau Christa Berbig an uns mit der Bitte und Erwartung um Unterstützung. Die mit Schwerins Stadtgeschichte Vertrauten wissen, es muss eine Anbaubrücke sein und das stimmt. „Die älteste Brücke der Stadt, die ehemalige Mühlendammbücke, die als Steinbrücke noch heute zwischen der Wismarschen Straße und der Bahnlinie den Aubach überspannt und einmal ein wichtiger Übergang zur Bischofsmühle war, ist fast in Vergessenheit geraten.“ Übrigens sie stammt aus dem Jahr 1773.

Seit dem Jahr 2002 bemüht sich Frau Berbig diese Brücke den Ver-

antwortlichen nahe zu bringen und für die Erhaltung zu werben. Über ihre vielen Aktivitäten bei verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung (Verkehrsanlagen, Denkmalschutz, Bauamt, Stadtwerke u. a.) berichtet Frau Berbig auf einer Veranstaltung unseres Vereins, denn außer einem Artikel in der SVZ, der Errichtung eines Bauzaunes und der Bestätigung „die Brücke ist denkmalgeschützt“ konnte bisher nichts Greifbares erreicht werden. Natürlich können auch wir materiell keine Brücken bauen, aber unser Verein verspricht zumindest Unterstützung und sich der Sache anzunehmen. Schwerin, als Stadt am Wasser, umgeben von Seen, hat natur-

gemäß viele Brücken und natürlich auch viele Brückenbauer, also muss doch etwas möglich sein. Bei unseren Recherchen stießen wir auch bald auf prominente Brückenbauer wie z. B. den Leiter des Straßenbauamtes Schwerin Herrn Dipl.-Ing. Thomas Taschenbreker. Nun müssen noch die verschiedenen städtischen Beteiligten an einen Tisch. Das sprach der Stellvertretende Oberbürgermeister Herr Dr. Friedersdorf anlässlich eines Termins mit PRO Schwerin.

Eine Funktion für die Brücke muss gefunden werden, denn als bloßes Denkmal wird die Wiederherstellung wegen zu hoher Kosten sicher

kaum realisierbar sein. Aber auch dabei sind wir auf einem guten Weg.

Zwischenzeitlich haben wir auch Frau Berbig über unsere ersten Schritte und Ergebnisse informiert. Unsererseits wird es im September/Oktober ein erneutes Gespräch mit dem Stellvertretenden Oberbürgermeister Herrn Dr. Friedersdorf geben.

Wir begrüßen neue Mitglieder

Frau Ute Hennings

Herr Oliver Behn



Eine Bitte an alle Mitglieder:

Zur Kostenersparnis und vereinfachten Kommunikation bittet der Vorstand um Mitteilung der persönlichen eMail-Adresse an info@pro-schwerin.de

Gleichzeitig bitten wir **bis zum 30. Oktober 2009** um Beantwortung folgender Fragen:

Ich möchte Einladungen und Mitgliederinformationen des Vereins Pro Schwerin e.V. künftig erhalten

als eMail an folgende Adresse

gedruckt per Post

Name:

Vorname:

Adresse:

Bitte per Fax an 0385 / 633 17 02

oder per Post an Pro Schwerin e.V., Mecklenburgstraße 64 · 19053 Schwerin